

der später dazu dient, den Meiler von oben anzuzünden, (er) ist also der Kamin des Meilers [Günsterd.-Me: s. Hessenland 49, S. 3 und das ebd. S. 4 unten gebrachte Bild].

Vgl. Deutsches Wörterb. 7, 2313 und Weigand-Hirt, Deutsches Wörterb. 5 2, 500 f.

**Quandelschacht** M. s. *Quandel*.

**quangeln** s. *quengeln*.

**quängen** s. *zwängen*.

**Quankeler** M. 'Mann, der sich mit unerlaubten Hilfsmitteln durchs Leben zu bringen sucht' [Obgz.].

**Quankelerin** (*Quangelern*) F. 'Frau, die sich mit unerlaubten Hilfsmitteln durchs Leben zu bringen sucht' [Obgz.].

**quankeln** \* 'kleine (unerlaubte) Tauschgeschäfte treiben' (unter Kindern) [Ho Haddamar-Fr Wo Cass. Hhsn. Auch Sandbg.-Hü], 'unlautere Hilfsmittel benutzen' [Obgz.]. *Quinkel de quankel, in welcher Hand?* sagt das *quankelnde* Kind mit auf den Rücken gehaltenen Händen und läßt raten, welche Hand das Quankelobjekt hält [Cass.]. Vgl. *quanzen*, ferner *Quinkelei*.

Zu Z. 18 ff.: vgl. auch J. Lewalter, Deutsches Kinderlied u. Kinderspiel, in Kassel . . . ges., S. 256.

**quänkeln** usw. s. *quengeln* usw.

**quansen** s. *quanzen*.

**Quant** M. 'Schelm' [Langenschwalb.-Ut (ältere Leute)], 'kleiner Mensch' [Hachenburg-Ow. Auch Limb.-Ow?], 'kleiner Junge' [Mtb.], \* Schelte für lästige kleine Kinder [Baumb.-Uw]. *Du best e schlechter Q.!* [Langenschwalb.], *Ihr krammenutze Quante!* [Baumb.].

Vgl. Deutsches Wörterb. 7, 2314, ferner *quantchensweise*.

**quantchensweise** 'nur zum Schein' [Wsl.]. *Dä hoot mich joo noor quantchesweis g'froot* ('um meine Meinung) gefragt' [ebd.].

Vgl. Deutsches Wörterb. 7, 2314, Bauer-Collitz 64, ferner *Quant*.

**quanteln** (*quandeln*) \* 'kleine Tauschgeschäfte treiben' (unter Kindern) [Sulzb.-Hö]. Vgl. *quanzen*.

**Quanten** (*kwantən* Rho.) Pl. \* scherzhafte Bezeichnung für (große) Füße [Wsl. Ut und anscheinend häufiger in Nassau, Wingeshn.-Wi Wichdf.-Fr Zi He Freienhgn.-Ed Rho.]. Nach Angabe des zuverlässigen Gewährsmannes aus Wsl. „ursprünglich nicht nassauisch“. Vielleicht aus der Soldatenspr. eingeschleppt (s. P. Horn, Die deutsche Soldatenspr., 2. Aufl., 1905, 74).

**Quantum** (*quandum* Gelnhsn.) N. Wie schd. *E klau* Q. oder *e Quandumche* 'nicht viel' [Gelnhsn.]. Von einem Betrunknen: *s is neit schie*, *des'r nochmißt, ob'r sei* bezohlt Q. *hot* [Umgebung von Frankf.].

**Quanzel** s. *Quensel*.

**quänzeln** 1 \* 'kleine Tauschgeschäfte treiben' (unter Kindern) [Gensungen-Me]. Vgl. *quanzen*.

**quänzeln** 2 'sich hindurchzwängen' [Willersdf.-Fk].

Laienschrbg.: *kwänzeln* > (mit neuem Gleitlaut) *kwändseln*? Dann strengnhd. *zwängseln*? Vgl. *qu-* bei *zwängen*.

**quanzen, quansen, quänzen** \* 'kleine Tauschgeschäfte treiben' (unter Kindern) [Ro, Gensungen-Me (neben *quänzeln*), Ew Wh], 'im kleinen Handel treiben' [Ro], 'Wucher treiben' [Dens-Ro], 'heimlich handeln' [Bernsdf.-Ew], 'abschwätzen' [Thür. Niederhessen: s. Heßler 2, 458].

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II.

Formen: *quanzen* Ddrd.; *gwändsən* Obeg.; *quansen* Großalmerd.-Wh; *quahnsen* Dens-Ro; *quänzen* Gensungen. — Vgl. *quankeln, quanteln, quänzeln* 1 und zur Sippe Deutsches Wörterb. 7, 2314 (*quanteln*).

**Quanzerei** F. 'Abschließen kleiner Geschäfte' [Ro].  
**Quappe** F. 'unentwickelter Frosch', \* 'Kaulquappe' [Biebrich Berghfn.-Bi].

**Quärch(-)**, *quärch* s. *Zwerg(-)*, *Quer-*, *quer*.

**Quärches** *quares* s. *Queres, queres*.

**Quark** Nur in der Rda. *Er hat Q. hineingetan* 'hat die Sache zunichtegemacht' [Steinau-Schl. Vgl. 83, 4 ff.]. Dagegen nicht im Sinne von 276, 35 f. oder 42 f.

**quarksen** \* 'knarren' (Tür) [Enspel-Ow]. Vgl. *quärren* 5.

**Quarr**, *Quärr* M. 'plötzlich ausgestoßener Schrei' [Ro].

**Quarre** F. \* 'Schreihals' [Rho.; ähnl. Niederwildungen-Ed].

**Quarrel** s. *Quaddel* 1.

**quärren, quarren** 1. 'quaken' (Frösche) [Viesebeck-Wo]. *Wann de Höppers quarren, dann get et Rächchen* 'Regen' [ebd.]. — 2. 'schreien' (Katzen) [Zi]. — 3. 'gackern vor dem Eierlegen' [Ddrd.]. *Nachher gälzen*. — 4. \* 'krächzen' (Krähen) [T'w]. — 5. \* 'knarren' (Tür) [Neukchn.-Hü Zi Hülsa-Ho]. Vgl. *quarksen, quaksen* 4. — 6. '(laut) schreien' [Reuters-La Neukchn. Hersfd. Fritzl., Rho. (von Kindern), Hofgeismar], 'halbschreiend weinen' [Zi, Ndeb. Obeg. (bes. kleine Kinder)], \* 'weinen' [Amtshsn.-Wi Fritzl. Hhsn. Abterd.-Ew Neukchn.].

Formen: *gwä<sup>n</sup>* Amtshsn.; *quärrn* Obgz.; *gwarən* Hhsn.; *kwarrən* Rho.

**Quärrhals** M. \* 'Schreihals' [Neukchn.-Hü Hersfd.].

**Quarrieh** s. *Zwerg*.

**quarrig** (*gwörriz*) 'zum Weinen geneigt' (z. B. Kinder beim Zahnen) [Wiss.].

**Quarrrmaul** N.? 'lauter Schreier' [Reuters-La].

**Quarrsack, Quärrsack** M. \* 'Schreihals' [Rho. Abterd.-Ew], 'schreiendes Kind' [Ro], 'Kind, das viel weint' [Hhsn.], \* Schelte für lästige kleine Kinder [Ulfn.-Ro].

**Quarschel** M. 'verworrenes, struppiges Bündel' (Haare, Reisig usw.) [Eib-Di].

Vgl. *Querschel, Quirschel*, ferner *Querchel*.

**quarschelig** 'struppig' (Reisig), 'schlecht beschnitten' (Beerensträucher) [Eib-Di]. *q. Zeug* 'struppige Reiserbündel' usw.

**Quarstsack** M. 'neidischer, widerlicher Mensch', 'Trotz-, Murrkopf', auch \* Schelte für lästige kleine Kinder [Wsl.].

**Quart** G.? veraltete Bezeichnung eines Flüssigkeitsmaßes, nämlich = 1 l [Reiskchn.-Wl], = 1,15 l [Eschwege]. Pl. *Quarts* 'Krüge, die 1/4 l fassen' [Mogendf.-Uw]. Rda. *Kein Quartchen* 'nicht das Geringste' *nachgeben* oder *nachlassen* [Han. Vgl. *Quentchen*].  
**Quartel** G.? Nur in *Körtler Bruinschnetzeln* 'Quartmaße? voll Preiselbeeren' [Brotterd.-Schm: M. Schmitt, Uis Brottero, 1908, 28].

Vgl. Hertel, Thür. Sprachschatz, 130 (bei *Kärtchen*) und *Quarter*.

**Quarter** G.? (veraltendes) Flüssigkeitsmaß [Mehrfach in Schm]. 1 Q. = 1/2 l [Klschmkd. Auwallenburg].

Form: *kpä<sup>dər</sup>* Klschmkd. — Vgl. *Quartel*.